

SPANNENDE AUSFLUGSTIPPS UND INFORMATIONEN

AUSFLÜGE RUND UM JOHANNISKREUZ



Stand 05/06



Verkehrsverbund Rhein-Neckar

AUSFLÜGE RUND UM JOHANNISKREUZ

VORWORT

Wir möchten Ihnen mit unserer neuen Ausflugsbroschüre ganz speziell Johanniskreuz und seine Umgebung mitten im Pfälzerwald ans Herz legen und Ihnen anhand von fünf ausgewählten Ausflugszielen zeigen, wie **vielseitig und spannend** die Westpfalz rund um Johanniskreuz ist.

Denn ab dem 28. Mai 2006 ist Johanniskreuz leichter und öfter als bisher zu erreichen: Nicht nur sonntags kann man mit den Bussen ab Hochspeyer und Neustadt/Lambrecht Johanniskreuz erreichen, sondern auch mittwochs, natürlich immer mit Anschluss an die S-Bahn Rhein-Neckar. Dazu gibt es eine neue Busverbindung sonntags von Kaiserslautern über Schopp, mit Anschluss aus Pirmasens, über das Karlstal und Trippstadt nach Johanniskreuz.

Zu jedem Ausflugstipp erhalten Sie außerdem **praktische Informationen** über Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Wanderkarten und selbstverständlich die Anfahrt mit Bus und Bahn. Ihren individuellen Fahrplan erhalten Sie unter www.vrn.de oder rund um die Uhr unter der Service-Nummer 0 18 05 – 8 76 46 36 (0,12 €/Min. aus dem Festnetz). Die fünf Ausflugsziele sind natürlich bei weitem nicht alles, was die Gegend zu bieten hat. Sie sind lediglich ein Anreiz, der Sie auf den Geschmack bringen soll. Wenn Sie weitere Wandertipps wünschen oder mehr wissen wollen über z. B. den gesamten Jakobspilgerweg, die Tour de Süd oder die Weltachs, dann kontaktieren Sie eine der Touristinformationen (Adressen auf der letzten Seite).

Gute Fahrt und viel Spaß unterwegs wünscht Ihr
Verkehrsverbund Rhein-Neckar



JOHANNISKREUZ

FLORA UND FAUNA

Johanniskreuz ist ein Weiler im Herzen des Biosphärenreservats Pfälzerwald/Nordvogesen. 473 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, kommt es einem Plateau gleich. Namensgeber war wahrscheinlich der Ritter Johannes von Wilenstein, dessen Burg in der Nähe vom Johanniskreuz liegt.

Johanniskreuz war von jeher ein wichtiger Knotenpunkt, an dem sich alle Hauptverkehrswege kreuzten. Auch der Jakobsweg von Speyer nach Santiago de Compostela führte über das Johanniskreuz (vgl. Ausflugstipp). Im 19. Jahrhundert entwickelte sich hier ein nobler Kurbetrieb mit Waldkurhaus und Gastwirtschaft.

Heute ist Johanniskreuz mit diversen Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten und dem 2005 eröffneten Haus der Nachhaltigkeit (vgl. Ausflugstipp) ein beliebtes Ausflugsziel. Besonderer Popularität erfreut es sich bei Wanderern, da es der Ausgangspunkt von insgesamt zehn Rundwanderwegen unterschiedlicher Länge ist.

Die Wanderungen führen vor allem durch Buchenwälder, die auf den Buntsandsteinböden gut gedeihen. Um Johanniskreuz trifft man besonders häufig auch den Charakterbaum des Pfälzerwaldes, die Traubeneiche, die hier im Verlauf von 300 Jahren zu Furnierholzqualität heranwächst.

Wer sich nicht nur für die Flora sondern auch für die Fauna interessiert, kommt voll auf seine Kosten. Denn neben Rehen, Rothirschen, Wildschweinen und einer Vielzahl von Käfern, Schmetterlingen und anderen Insekten treten in diesem Teil des Pfälzerwaldes auch eine Reihe seltener Vögel auf, wie z. B. der Eisvogel und der Steinschmätzer. Ebenso sind hier in ihrem Bestand bedrohte Tierarten zu Hause – wie z. B. Fledermäuse, Baumrarder, Wildkatzen und bald vielleicht sogar auch wieder Luchse.



JOHANNISKREUZ HAUS D. NACHHALTIGKEIT

Direkt am Johanniskreuz liegt das Haus der Nachhaltigkeit – als Stützpunkt für Naturtourismus, Umweltbildung und Modell für nachhaltige Entwicklung. Das Wort Nachhaltigkeit ist zwar in aller Munde, doch was bedeutet es? Und vor allem: Wie lebt man Nachhaltigkeit? Die Dauerausstellung »Jeder bewegt 'was« und eine Vielzahl von Veranstaltungen geben konkrete Antworten auf diese Fragen. Am Beispiel des Pfälzerwaldes wird gezeigt, wie und dass jeder seinen Alltag umweltbewusst gestalten kann und dabei mittelfristig sogar Geld spart. Modellcharakter hat auch die Bauweise des Hauses, denn es wurden ausschließlich nachwachsende und regionale Baustoffe verwendet und regenerative Energiequellen eingesetzt.



Die begrünte Dachterrasse ist mit einem Sonnenkollektor und Photovoltaikelementen versehen. Glasfassaden tragen zur passiven Nutzung von Sonnenenergie bei, ein Holzpelletsofen sorgt für zusätzliche Wärme und die Toiletten werden mit Regenwasser gespült.

Wer beim Thema Nachhaltigkeit dann auf den Geschmack gekommen ist, der kann im Biosphärenladen einkaufen und das kleine Bistro nutzen. Und danach mit den Kindern vielleicht auf den Naturspielplatz oder auf einen der vier Runderwanderwege (14 – 21 km), die unter dem Titel »Spurensuche« einen Eindruck über die Lokal- und Forstgeschichte vom Mittelalter bis heute vermitteln.

▲ Haus der Nachhaltigkeit, Johanniskreuz, Tel. 06306/9 21 01 30, Fax 06306/9 21 01 39, hdn@wald-rlp.de, www.hdn-pfalz.de

⚡ Täglich außer montags, 10-17 Uhr, November bis Februar nur sonntags.

> Siehe Fahrplan, Mi u. So ab Neustadt und Hochspeyer, So zusätzlich ab Kaiserslautern über Schopp – Trippstadt.

€ Erw. 2,- €, Kinder (8-18 J.) 1,- €, Familien 4,50 €, Gruppen ab 10 Pers. 1,50 €, Schulklassen 0,50 €, Führungen (10-25 Pers.) 25,- €.

i Topografische Wanderkarte 1:25 000 »Kaiserslautern-Süd«

■ Ermäßigung von 1,- € bei Vorlage eines gültigen VRN-Fahrausweises.

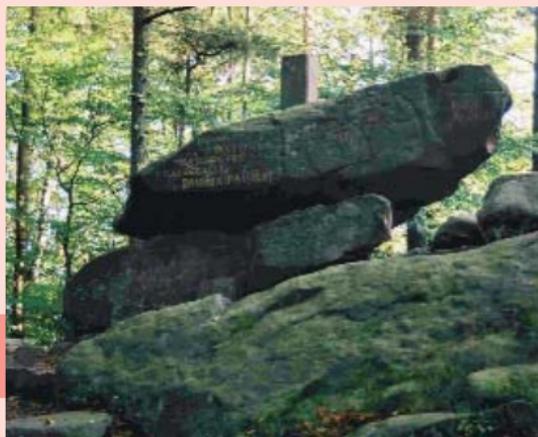
WALDLEININGEN

»DIE WELTACHS«

Vom S-Bahnhof Hochspeyer aus bieten sich mehrere Ausflugs- und Wandermöglichkeiten an. Eine von ihnen führt zur so genannten »Weltachs«. Wie kommt die Weltachs in die Pfalz? Ganz einfach: Als die Pfalz noch zu Bayern gehörte, ließ die bayerische Verwaltung das Gebiet topografisch vermessen. Dafür wurde ein Steinblock in den Wald gesetzt und mit einem Metallstab als zentralen Messpunkt versehen. Der Pfälzer Mundart Dichter Paul Münch nannte ihn daraufhin kurzerhand »Weltachs«.

Am besten man fährt mit dem Fuchsbus nach Waldleiningen (»Ortsmitte«) und wandert von dort acht Kilometer bis zur »Weltachs« (rot/weiße Markierung). Am Seewoog lädt der Schreinerbrunnen, eine versteckt liegende Waldquelle, zur ersten Verschnaufpause ein. Weiter geht es durchs Sandtal bis zur B 48, die man überquert. Am Waldparkplatz befindet sich eine Bedarfshaltestelle (»Stall«) des Fuchsbusses. Von hier aus ist es nur noch ein kurzes Stück bis zur »Weltachs«.

Von der »Weltachs« aus hat man zwei Möglichkeiten der Rückkehr. Entweder man folgt der Markierung weißer Punkt bis zum Stüterhof, kehrt in einer der beiden Gaststätten ein und fährt anschließend mit dem Fuchsbus wieder nach Hochspeyer zur S-Bahnhaltestelle zurück. Oder man läuft ca. 5 Kilometer zu Fuß zum Johanniskreuz (Markierung gelbes Rechteck, dann grünes oder weißes Kreuz), um von dort aus mit dem Bus den Heimweg anzutreten.



- ▲ Verbandsgemeindeverwaltung Hochspeyer, Hauptstr. 121, Tel. 06305/7 10, info@hochspeyer.rlp.de. Infos u. Termine für eine geführte Wanderung zur »Weltachs« mit Ölung: Ortsbürgermeister Franz Pfeifer, Harzofenstr. 9, 67693 Waldleiningen, Tel. 06305/81 11, franz.pfeifer@gmx.de
- > Ab Hochspeyer Bahnhof mit der Buslinie RSW 6519 (Fuchsbus) zur Haltestelle Waldleiningen Ortsmitte.
- i Topografische Wanderkarte 1:25 000 »Kaiserslautern-Süd«.

TRIPPSTADT – KARLSTAL SKULPTURENWEG

Der Skulpturen(wander)weg Rheinland-Pfalz ist das Ergebnis von mehreren Bildhauersymposien (seit 1986), an denen sich Künstler aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland beteiligten



und knapp 40 Skulpturen schufen, die dem Pfälzerwald einen zusätzlichen Reiz verleihen. Der Skulpturenweg zieht sich von Kusel im Nordwesten bis Jockgrim in der Südpfalz. Ein Großteil der Werke befindet sich im Karlstal und bei Trippstadt. Ausgangspunkt für einen Spazier-

gang durch das Karlstal mit seinen insgesamt zehn Skulpturen aus Stein, Holz und Metall kann Trippstadt, Johanniskreuz oder die Haltestelle Karlstal sein. Je nachdem wo man startet, kann sich der Spaziergang jedoch zu einer längeren Wanderung ausdehnen.

Zwischen Trippstadt und Stelzenberg stehen sieben weitere Werke. Sie entstanden im Rahmen des 3. Bildhauersymposiums 1996. Die Vorgaben an die sieben Künstler beschränkten sich auf formale Kriterien: Aus Sandstein oder Stahl sollten die Werke sein und sich mindestens zwei Meter über der Erde erheben. Die Skulpturen tragen so Fantasie anregende Namen wie »Doppelkopf«, »Peilung« oder »Balzgeflüster« und lassen sehr eindrücklich Kunst und Natur in ein Wechselspiel miteinander treten.

- ▲ Verbandsgemeindeverwaltung Kaiserslautern-Süd, Büro für Touristik, Pirmasenser Str. 62, 67655 Kaiserslautern, Tel. 0631/2 01 61 35, Fax 0631/1 89 53, touristik@kaiserslautern-sued.de, www.zentrum-pfaelzerwald.de, www.kaiserslautern-sued.de, www.mountainbikepark-pfaelzerwald.de
Tourist-Information Trippstadt, Hauptstr. 26, 67705 Trippstadt, Tel. 06306/3 41, Fax 06306/15 29, info@trippstadt.de, www.trippstadt.de
- Trippstadt ab KI Hbf mit Buslinie RSW 6512, Karlstal sonntags ab Bf Schopp oder KI Hbf mit Buslinie RSW 6512 (siehe Fahrplan)
- i Topografische Wanderkarte 1:25 000 »Kaiserslautern-Süd« (Skulpturenstandorte sind gekennzeichnet).

ELMSTEIN

PFÄLZER JAKOBSWEG

Immer wieder stößt man bei Wanderungen durch den Pfälzerwald auf eine in Sandstein gemeißelte Jakobsmuschel. Würde man ihr folgen, stünde man am Ende da, wo sie her kommt – am Atlantik. Denn die Muschel kennzeichnet den Jakobspilgerweg von Speyer nach Santiago de Compostela. Doch keine Angst, wir wollen Sie nicht auf diesen langen »Camino« schicken; wir beschränken uns auf den etwa elf Kilometer langen Abschnitt zwischen Elmstein und Johanniskreuz. Der Wanderweg ist mit dem gelben Kreuz gekennzeichnet und führt am Speyerbach entlang über Speyerbrunn und Schwarzbach bis nach Johanniskreuz.



Zusätzlichen Spaß verspricht die An- oder Abreise mit dem Kuckucksbähnel, einer 100 Jahre alten Dampflok, die zwischen Neustadt und Elmstein verkehrt. Lohnenswert ist außerdem ein Besuch des Waldarbeitsmuseums und der Historischen Wappenschmiede. Die Wappenschmiede ist begehbar und die einzige noch funktionsfähige und von Wasser angetriebene Schmiede in der Pfalz.

▲ Tourist-Information, Bahnhofstr. 14, 67471 Elmstein/Pfalz, Tel. 06328/2 34, info@elmstein.de, www.elmstein.de. Kuckucksbähnel: Tel. 06321/3 03 90, Fax 06321/39 81 62, info@eisenbahnmuseum-neustadt.de, www.eisenbahnmuseum-neustadt.de. Das Kuckucksbähnel gehört nicht zum VRN; es gilt ein besonderer Tarif.

▶ Waldarbeitsmuseum/Wappenschmiede, Mühlstr. 7, 67471 Elmstein.

:: Waldarbeitsmuseum/Wappenschmiede: Mai-Okt. 14-16 Uhr zu den Terminen des Kuckucksbähnel u. n. Anm. bei Tourist-Information Elmstein.

€ Waldarbeitsmuseum/Wappenschmiede: Erw. 1,50 €, Kinder 1,- € (inkl. Führung).

> Mit der Buslinie BRN 517 nach Elmstein oder mit allen Buslinien nach Johanniskreuz.

i Topografische Wanderkarte 1:25 000 »Lambrecht (Pfalz) Elmstein« sowie Wanderkarte »Die Pfälzer Jakobsweg« 1:50 000

PFÄLZERWALD MOUNTAINBIKEPARK

Moutainbiking und Naturschutzgebiet – geht das zusammen? Ja, und zwar im Pfälzerwald. Durch den im April 2005 eröffneten Moutainbikepark Pfälzerwald kommen Moutainbiker zu ihrem Spaß, ohne der Natur zu schaden. Denn die insgesamt fünf ausgezeichneten Touren lassen die sensiblen Kernzonen des Naturparks unberührt, d.h. sie führen an ihnen vorbei. Moutainbiken ist zwar



somit gelenkt, jedoch wird niemand etwas vermissen. Die fünf Touren in Form von Achten haben eine Gesamtlänge von über 300 Kilometern und sind variabel. Sie führen über verschlungene Pfade durch Wald, Wiesen, Täler, an Seen und Flüssen vorbei, über Hügel und Felsen. Die Schwierigkeits-

grade sind dabei ganz unterschiedlich. Es gibt beispielsweise eine Strecke für Moutainbike-Einsteiger, einen Übergangsparcours ebenso wie Cross-Country-Strecken. Es ist für jeden etwas dabei – für den versierten Technikfreak ebenso wie für Familien mit Kindern oder Anfänger. Ausgangspunkt aller Touren ist Johanniskreuz; weitere Portale sind die Bahnhöfe Rodalben, Waldfischbach-Burgalben, Schopp, Hochspeyer und Lambrecht.

- ▲ Verbandsgemeindeverwaltung Kaiserslautern-Süd, Büro für Touristik, Pirmasenser Str. 62, 67655 Kaiserslautern, Tel. 0631/2 01 61 35, Fax 0631/ 1 89 53, touristik@kaiserslautern-sued.de, www.zentrum-pfaelzerwald.de, www.kaiserslautern-sued.de, www.mountainbikepark-pfaelzerwald.de
- > Mit allen Bussen bis Johanniskreuz (es dürfen bis zu 3 Fahrräder mitgenommen werden), sowie die Bahnhöfe Rodalben, Waldfischbach-Burgalben, Schopp, Hochspeyer und Lambrecht.

UNTERWEGS MIT DEM VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR (VRN)

45 Verkehrsunternehmen in 24 Städten und Landkreisen sorgen ab dem 1. Juni 2006 im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) mit einheitlichen Tarifen und gut aufeinander abgestimmten Fahrplänen dafür, dass Sie bequem mit Bus und Bahn unterwegs sein können.

Rund 10 000 Quadratkilometer groß ist dann das Gebiet, in dem VRN-Tarifangebote uneingeschränkt gelten. Es umfasst Teile der drei Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen und reicht von Alzey und Bensheim im Norden bis Wissembourg an der französischen Grenze und Sinsheim im Süden, von Kusel, Zweibrücken und Kaiserslautern im Westen bis weit in den Odenwald und ins Taubertal.

Informationen über sonstige Tarifangebote, z. B. die günstigen Zeitkarten des VRN, erhalten Sie montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr unter der Servicenummer 01805 – 8 76 46 36 (0,12 €/Minute aus dem Festnetz).

Ticket 24 und Ticket 24 PLUS – die idealen Tickets für Ihren Ausflug

Das Ticket 24 gilt für eine Person, das Ticket 24 PLUS für bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit eigenen Kindern/Enkeln bis 14 Jahren. Beide Tickets gelten 24 Stunden, an Wochenenden sogar von Samstag ab Entwertung bis um 3 Uhr am nächsten Werktag – und das in allen Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen (RE, RB, S-Bahn). Es gibt drei Preisstufen:

Ticket 24 Ticket 24 PLUS

Preisstufe 0-3	5,- €	8,- €
Preisstufe 4-5	8,- €	12,50 €
Netz	12,- €	17,50 €

(Tarifstand 1/2006)

NACH JOHANNISKREUZ

KAISERSLAUTERN – SCHOPP – KARLSTAL – TRIPPSTADT – JOHANNISKREUZ
(sonn- und feiertags / verkehrt bis zum 22.10.06)

LUCHSBUS

Kaiserslautern Hbf			9:36	11:36	14:30	16:30
Kaisersl.Fackelpassage			9:39	11:39	14:33	16:33
Kaisersl.Uni Abzw			9:50	11:50	14:44	16:44
Stelzenberg Ortsmitte			9:58	11:58	14:52	16:52
Pirmasens Hbf	ab		9:41	11:41		
Schopp Bahnhof	an		10:10	12:10		
Schopp Bahnhof	ab		10:13	12:13		
Trippstadt Klugsche Mühle			10:22	12:22	14:59	16:59
Trippstadt Bürgermeisteramt			10:26	12:26	15:03	17:03
Johanniskreuz			10:38	12:38	15:15	17:15

(KAISERSLAUTERN –) HOCHSPEYER – JOHANNISKREUZ



FUCHSBUS

(mittwochs, sonn- und feiertags / verkehrt mi bis 18.10., so bis 22.10.06)

Kaiserslautern Hbf			8:36			
Kaisersl. Fackelbrunnen			8:42			
Mannheim Hbf	ab		7:56	9:56	12:55	15:56
Neustadt / W. Hbf	ab		8:32	10:32	13:32	16:32
Hochspeyer Bahnhof	an		8:53	10:53	13:53	16:53
Kaiserslautern Hbf	ab		8:58	10:58	13:58	16:58
Hochspeyer Bahnhof	an		9:04	11:04	14:04	17:04
Hochspeyer Bahnhof			9:08	11:08	14:08	17:08
Waldleiningen Ortsmitte			9:17	11:17	14:17	17:17
Stüterhof			9:27	11:27	14:27	17:27
Johanniskreuz			9:34	11:34	14:34	17:34

NEUSTADT/W. – LAMBRECHT – ELMSTEIN – JOHANNISKREUZ BRN-LINIE 517
(mittwochs, sonn- und feiertags / verkehrt mi bis 18.10., so bis 29.10.06)

Neustadt / W ZOB			9:18	15:18		
Mannheim Hbf	ab		8:56	14:56		
Neustadt / W. Hbf	ab		9:32	15:32		
Lambrecht, Bahnhof	an		9:37	15:37		
Kaiserslautern Hbf	ab		8:58	14:58		
Lambrecht, Bahnhof	an		9:20	15:20		
Lambrecht, Bahnhof			9:43	15:43		
Frankeneck, Bahnhof			9:47	15:47		
Elmstein, Schule			10:06	16:06		
Iggelbach, Ort	*(mittwochs Umstieg erford.)		10:12*	16:12		
Johanniskreuz			10:27	16:27		

VON JOHANNISKREUZ

JOHANNISKREUZ – TRIPPSTADT – KARLSTAL – SCHOPP – KAISERSLAUTERN
 (sonn- und feiertags / verkehrt bis zum 22.10.06)

LUCHSBUS

Johanniskreuz		10:38	12:38	15:20	17:20
Trippstadt Bürgermeisteramt		10:50	12:50	15:32	17:32
Trippstadt Klugsche Mühle		10:54	12:54	15:36	17:36
Schopp Bahnhof		11:03	13:03	15:45	17:45
<i>Schopp Bahnhof</i>	ab			15:48	17:48
<i>Pirmasens Hbf</i>	an			16:18	18:18

Stelzenberg Ortsmitte		11:13	13:13	15:55	17:55
Kaisersl.Uni Abzw		11:21	13:21	16:03	18:03
Kaisersl. Marktstr.		11:32	13:32	16:14	18:14
Kaiserslautern Hbf		11:34	13:34	16:16	18:16

JOHANNISKREUZ – HOCHSPEYER (–KAISERSLAUTERN)

FUCHSBUS

(mittwochs, sonn- und feiertags / verkehrt mi bis 18.10., so bis 22.10.06)

Johanniskreuz		9:34	11:34	14:34	17:34
Stüterhof		9:41	11:41	14:41	17:41
Waldleiningen Ortsmitte		9:50	11:50	14:50	17:50
Hochspeyer Bahnhof		10:00	12:00	15:00	18:00 18:00
<i>Hochspeyer Bahnhof</i>	ab		10:04 12:04	15:04	18:04
<i>Neustadt / W. Hbf</i>	an		10:25 12:25	15:25	18:25
<i>Mannheim Hbf</i>	an		11:03 13:03	16:03	19:03
<i>Hochspeyer Bahnhof</i>	ab		10:23 12:23	15:21	18:19
<i>Kaiserslautern Hbf</i>	an		10:29 12:29	15:28	18:26
Kaisersl.Rathaus					18:16
Kaisersl.Pfaffplatz					18:19
Kaiserslautern Hbf					18:24

JOHANNISKREUZ – ELMSTEIN – LAMBRECHT – NEUSTADT/W. BRN-LINIE 517
 (mittwochs, sonn- und feiertags / verkehrt mi bis 18.10., so bis 29.10.06)

Johanniskreuz		10:28	16:28
Iggelbach, Ort		10:50	16:50
Elmstein, Schule		10:55	16:55
Frankeneck, Bahnhof		11:13	17:13
Lambrecht, Bahnhof		11:18	17:18
<i>Lambrecht, Bahnhof</i>	ab		11:20 17:20
<i>Neustadt / W. Hbf</i>	an		11:25 17:25
<i>Mannheim Hbf</i>	an		12:03 18:05
<i>Lambrecht, Bahnhof</i>	ab		11:37 17:37
<i>Kaiserslautern Hbf</i>	an		11:59 17:59
Neustadt / W ZOB		11:41	17:41

WEITERE INFORMATIONEN

Fragen zum Fahrplan?

Fahrplanauskünfte erhalten Sie rund um die Uhr unter der Service-Nummer 01805 – 876 46 36 (0,12 €/Minute aus dem Festnetz) oder auch im Internet unter www.vrn.de.

Weitere Informationen

- Touristeninformation »Tal vital«, Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz), Sommerbergstr. 3, 67466 Lambrecht, Tel. 06325/18 11 10, Fax 06325/1 81 41 10, touristinfo@vg-lambrecht.de, www.vg-lambrecht.de
- Verbandsgemeindeverwaltung Hochspeyer, Hauptstr. 121, Tel. 06305/7 10, info@hochspeyer.rlp.de, www.hochspeyer.de
- Verbandsgemeindeverwaltung Kaiserslautern-Süd, Büro für Touristik, Pirmasenser Str. 62, 67655 Kaiserslautern, Tel. 0631/2 01 61 35, Fax 0631/1 89 53, touristik@kaiserslautern-sued.de, www.zentrum-pfaelzerwald.de, www.kaiserslautern-sued.de, www.mountainbikepark-pfaelzerwald.de
- Tourist-Information Trippstadt, Hauptstr. 26, 67705 Trippstadt, Tel. 06306/3 41, Fax 06306/15 29, info@trippstadt.de, www.trippstadt.de
- Haus der Nachhaltigkeit, Johanniskreuz, Tel. 06306/9 21 01 30, Fax 06306/9 21 01 39, hdn@wald-rlp.de, www.hdn-pfalz.de
- Touristikbüro Landkreis Kaiserslautern, Lauterstr. 8, 67659 Kaiserslautern, Tel. 0631/7105-328/-228 Fax -474, kland@kaiserslautern-kreis.de, www.kaiserslautern-kreis.de

Text: Nadja Encke | Gestaltung: Imke Krüger, Mannheim



Haus der Nachhaltigkeit
Johanniskreuz



PFÄLZERWALD
Verbandsgemeinde
HOCHSPEYER



Service Nummer:

01805 -

V	R	N	I	N	F	O
---	---	---	---	---	---	---

*

01805 -

8	7	6	4	6	3	6
---	---	---	---	---	---	---

*

Handy: wap.vrn.de

Internet: www.vrn.de

*0,12 €/Minute aus dem Festnetz